

Stadt Brandenburg an der Havel  
Oberbürgermeisterin Frau Dr. Tiemann  
14767 Brandenburg an der Havel

Brandenburg an der Havel, 17.05.2016

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Zur Brandkatastrophe in der Stadt Brandenburg an der Havel in der Nacht vom 13. zum 14. Mai 2016 gab es eine ausführliche Berichterstattung in den Medien.

Unter anderem ist in der MAZ vom 17. Mai 2016 auf der Seite 20 das Folgende zu lesen:

„Das Löschwasser aus den beiden Hydranten, die sich in der Nähe des Unglücksortes befinden, waren wenig ergiebig, berichtet Brandenburgs Feuerwehrchef Detlef Wolf. Die Brandschützer verlegten Schläuche über die Ritterstraße, um die Havel anzuzapfen.“

Weiter unten heißt es: „Ihre Arbeit beschreibt Wolf als äußerst kompliziert wegen der dichten Bebauung, der engen Straße, der fehlenden Brandwände, der schwachen Hydranten.“

Deshalb frage ich:

1. Welche vertraglichen Wartungsintervalle gibt es für die öffentlichen Unterflurhydranten in der Stadt Brandenburg?
2. Wer ist generell für die Wartung von Hydranten zuständig?
3. Wer führt darüber Protokoll?
4. Wann war die letzte Wartung in der Altst. Fischerstraße und wer hat den/die Hydranten kontrolliert?
5. Wie hoch war/ist der Nenndruck in selbiger Straße?
6. Wie sieht die Versorgung mit Hydranten in dieser Straße und in der näheren Umgebung aus?
7. Wie viele Hydranten gibt es in der Stadt Brandenburg?
8. Wer ist für die Funktionsfähigkeit zuständig?
9. Welche Konsequenz ziehen die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung aus dieser Katastrophe?
10. Gibt es Regelungen zu weiteren Löschwasserzugängen in der Stadt Brandenburg (Zisternen, Teiche, Havel)?
11. Falls ja, wie und wo ist die Entnahme dazu geregelt?

Bitte beantworten Sie zur SVV im Mai 2016 meine Fragen.

Vielen Dank.



Heidi Hauffe  
Stadtverordnete